

gestalten • steuern • ermöglichen

Wissenschaft braucht Management



Fokus 2012

Workshops für
Wissenschaftliche
Nachwuchsführungskräfte

Wissenschaft braucht Management: Das ZWM

Organisationen im Wissenschaftssystem haben zunehmend mehr Handlungskompetenzen und Gestaltungsspielräume. Aus dieser Autonomie folgt ein Mehr an Verantwortung, die nötig ist, um Herausforderungen wie forcierten Wettbewerb und Mittelknappheit zu meistern. Strategische Steuerung, Personal-, Innovations- und Finanzmanagement sind nur einige Anforderungsdimensionen, die sich aus diesen Rahmenbedingungen ergeben.

Um die Freiräume zu schaffen, die Wissenschaft braucht, ist wissenschaftsadäquates Management gefragt: Es kommt darauf an, Managementkonzepte und -instrumente an den Besonderheiten des Wissenschaftssystems auszurichten, das durch kreative Menschen, hochautonome dezentrale Einheiten, Wissenschaftsfreiheit und Prozessoffenheit gekennzeichnet ist. Das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) Speyer arbeitet auf drei Handlungsfeldern, um das Wissenschaftsmanagement an Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen zu professionalisieren und um die Netzwerkbildung voranzutreiben: Es bietet zielgruppenspezifische Weiterbildung, berät wissenschaftliche Einrichtungen und betreibt das Wissen- und Netzwerk-Portal »wissenschaftsmanagementonline«.

Das ZWM ist ein mitgliedergetragener, gemeinnütziger Verein. 2002 als »Selbsthilfeorganisation« der deutschen Wissenschaft gegründet, agiert das ZWM bundesweit. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Speyer. Zu den derzeit 72 institutionellen Mitgliedern zählen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Unternehmen. Als Plattform und Netzwerk fördert das ZWM den Austausch zwischen den »Säulen« des deutschen Wissenschaftssystems und mit Partnern aus der Wirtschaft. Diese Struktur erlaubt es dem ZWM, ExpertInnen mit langjähriger Erfahrung passgenau für seine Weiterbildungs- und Beratungsangebote zu mobilisieren. Das ZWM nimmt Entwicklungen, Bedürfnisse und Herausforderungen auf, die das Wissenschaftssystem bewegen, und bündelt sie. So setzt das ZWM Impulse aus dem System in Handlungen um – in Weiterbildungsangebote, Beratungsleistungen und die Vernetzung der Akteure. Ausführliche Informationen zu Zielen, Aufgaben und Angeboten des ZWM bietet die Website www.zwm-speyer.de.

Managementkompetenzen gezielt trainieren: Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte

Hintergrund und Thematik

Personaleinstellung und -föhrung, Projektmanagement, Wissenschaftsmarketing und Finanzmanagement: Junge WissenschaftlerInnen, die erstmals die Verantwortung für eine eigene Arbeitsgruppe übernehmen, müssen vielfältige Managementaufgaben meistern. Auf diese Herausforderung sind sie durch ihre wissenschaftliche Ausbildung in der Regel nicht vorbereitet. Viele von ihnen nehmen zudem Lehrverpflichtungen wahr und wollen sich auf den neuesten hochschuldidaktischen Stand bringen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) haben die vielfältigen Anforderungen und Aufgabenfelder von Emmy Noether-Geförderten analysiert. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse haben sie Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte entwickelt, die jeweils auf ein spezifisches Handlungsfeld zugeschnitten sind. Die sechs dreitägigen Workshops bauen nicht aufeinander auf und werden einzeln gebucht.

Zielgruppe

Die Workshops richten sich an wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte, insbesondere an NachwuchsgruppenleiterInnen und JuniorprofessorInnen, die eine Arbeitsgruppe im Labor oder auch in den Geisteswissenschaften verantworten. An den Weiterbildungen nehmen neben JuniorprofessorInnen insbesondere Geförderte des Emmy Noether-Programms sowie SFB-NachwuchsgruppenleiterInnen der DFG teil. Zugleich ist das Programm für vergleichbare Zielgruppen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen offen. Auf diese Weise profitieren die TeilnehmerInnen von einem säulenübergreifenden Erfahrungsaustausch.

Ziele

Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte, die erstmals eine eigene Arbeitsgruppe verantworten, eignen sich die dafür nötigen Managementgrundlagen, -methoden und -instrumente an. Sie lernen, die Anforderungen, die aus ihrer neuen Position resultieren, gezielter anzugehen und professioneller zu bewältigen. Die Entwicklung und Beherrschung von Managementkompetenzen ist kein Selbstzweck, sondern hat das Ziel, Ressourcen für wissenschaftliches Arbeiten freizusetzen.

Konzept und Organisation

ZWM-Philosophie

Die Weiterbildungsangebote des ZWM orientieren sich an den Dynamiken und Herausforderungen des Wissenschaftsbetriebs und setzen an der täglichen Arbeit der TeilnehmerInnen, an ihren konkreten Anforderungen, Wünschen und Bedürfnissen an. Der Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen und mit den ReferentInnen kennzeichnet die Angebote des ZWM. Zu den Arbeitsformen zählen Fach- und Impulsbeiträge, Diskussionen sowie Best- und Worst-Practice-Beispiele. Praxisnähe hat höchste Priorität. In Gruppenarbeiten und Planspielen setzen sich die TeilnehmerInnen mit den vorgestellten Konzepten und Instrumenten auseinander. Situationen und Fälle aus ihrem beruflichen Alltag (»Critical Incidents«) bilden den Fluchtpunkt der Arbeit und ermöglichen es, künftige Handlungsmöglichkeiten und Verhaltensweisen abzuleiten und zu reflektieren. Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die TeilnehmerInnen Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen. Um die Veranstaltungen an den spezifischen Bedürfnissen der TeilnehmerInnen auszurichten, findet im Vorfeld eine detaillierte Abfrage zu Vorkenntnissen und Erwartungen statt. »Train-the-Trainer«-Angebote bieten den ReferentInnen und TrainerInnen des ZWM die Möglichkeit, im Format des moderierten Erfahrungsaustauschs die Qualität der Wissensvermittlung weiter auszubauen. In Verbindung mit einer intensiven Kursbetreuung sichert das ZWM so eine hohe inhaltliche und didaktische Qualität seiner Angebote, die auch heterogenen Gruppen gerecht werden. Alle Weiterbildungsangebote werden evaluiert. Dies ermöglicht es dem ZWM, sein Programm stetig nachfrageorientiert weiterzuentwickeln.

Teilnahmegebühr | Unterkunft | Verpflegung

Für Emmy Noether-Geförderte und SFB-NachwuchsgruppenleiterInnen übernimmt die DFG die Teilnahmegebühren und die Reisekosten. Für andere NachwuchsgruppenleiterInnen und JuniorprofessorInnen beträgt die Teilnahmegebühr inkl. Tagungsmaterialien, Getränken und Mittagstisch 850 Euro je Workshop zzgl. 7% MwSt. Ist die entsendende Institution Mitglied des ZWM, reduziert sich die Gebühr auf 750 Euro zzgl. 7% MwSt. Die Kosten für die Unterbringung am Tagungsort sind darin nicht enthalten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ZWM e.V., die auf der Website abrufbar sind.

Programmverantwortung

- Wolfgang Foit, Gruppenleiter Personal, Recht, Organisation, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn
- Dr. Kirsten Zierold, Projektleiterin »wissenschaftsmanagement-online« und Weiterbildung, Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) Speyer

Online-Anmeldung

www.zwm-speyer.de/onlinebuchung

„Die Workshops haben mir geholfen, mein Projekt gezielter zu leiten und in meiner Führungsrolle mehr Verantwortung zu übernehmen. Ich fühle mich bei der Leitung meiner Gruppe sicherer und gehe auch Probleme selbstbewusster an. Etliche Stolpersteine vermeide ich bereits im Vorfeld – auch weil ich von den Schilderungen der anderen TeilnehmerInnen viel lernen konnte.“

Dr. Georg Mayer, Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Evolution und Entwicklung der Tiere“

“

Workshop-Termine und Orte

Hochschuldidaktik

10. - 12. Februar 2012, Köln

Führung: Leitungsrolle und Selbsteinschätzung

16. - 18. März 2012, Wiesloch

Forschungsprojekte: Management und Teambuilding

26. - 28. April 2012, Speyer

Wissensvermittlung: Rhetorik und Didaktik

11. - 13. Mai 2012, München

Drittmittelakquise, Finanzmanagement, Technologie-transfer

12. - 14. Oktober 2012, Speyer

Neue Medien: Präsentations- und Kommunikations-möglichkeiten für WissenschaftlerInnen

26. - 28. Oktober 2012, Speyer

Hochschuldidaktik

23. - 25. November 2012, Berlin

Hinweis

Der Programmablauf skizziert den inhaltlichen Rahmen, der durch die Anforderungen und Erwartungen der TeilnehmerInnen konkret ausgestaltet wird. Das ZWM behält sich Programmänderungen vor.



Dr. Kirsten Zierold

Projektleiterin »wissenschaftsmanagement-online« und Weiterbildung

Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.

Freiherr-vom-Stein-Straße 2

67346 Speyer

Fon: 06232 654-158

Fax: 06232 654-259

Mail: zierold@zwm-speyer.de

www.zwm-speyer.de

Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte Hochschuldidaktik

Ort: Köln (10. - 12. Februar 2012) oder Berlin (23. - 25. November 2012)

Freitag, 10. Februar 2012 oder 23. November 2012	Samstag, 11. Februar 2012 oder 24. November 2012	Sonntag, 12. Februar 2012 oder 25. November 2012
Vormittag 10:00 - 13:00 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none">• Ziele und Erwartungen• Gute Lehre - Was trägt dazu bei?• Shift from teaching to learning - Wie kann das gehen?	<ul style="list-style-type: none">• Formen des Feedbacks für Lehrveranstaltungen• Simulation von Lehrsequenzen und Feedback	<ul style="list-style-type: none">• Umgang mit großen und kleinen Gruppen in der Lehre• Kompetenzorientiert lehren• Zusammenfassung und Abschluss• Evaluation des Workshops
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 18:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Instrumente zur Planung von Lehrveranstaltungen• Aktivierende Methoden des Lehrens <ul style="list-style-type: none">• Fortsetzung: Simulation von Lehrsequenzen und Feedback• Reflexion der Simulationen <ul style="list-style-type: none">• Abreise nach dem Mittagessen

ReferentInnen/TrainerInnen:

- Sarah G. Hoffmann, Diplom-Soziologin, Supervisorin DGSv
- Dr. Jochen Spielmann, Kulturwissenschaftler, Erwachsenenpädagoge, Berater und Coach für Hochschullehre, Supervisor DGSv

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, Materialien für eine konkrete Lehrveranstaltung ihres Fachgebietes mitzubringen, um eine Simulation gestalten zu können.

Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte Führung: Leitungsrolle und Selbsteinschätzung

Ort: Wiesloch

Freitag, 16. März 2012	Samstag, 17. März 2012	Sonntag, 18. März 2012
	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr
<ul style="list-style-type: none">• Anreise vor dem Mittagessen	<ul style="list-style-type: none">• Metakommunikation• Feedback, Aktives Zuhören	<ul style="list-style-type: none">• Metakommunikation• Fortsetzung der Fallbearbeitung (Kollegiale Beratung)• Zusammenfassung und Abschluss• Evaluation des Workshops
Nachmittag 13:00 - 19:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 19:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Abreise nach dem Mittagessen
<ul style="list-style-type: none">• Ziele und Erwartungen• G.P.O.P. (Golden Profiler of Personality): Grundlagen und praktische Anwendung zur Selbsteinschätzung• Bearbeitung der mitgebrachten Fälle• Auswertung der Profile des G.P.O.P.	<ul style="list-style-type: none">• Fallbearbeitung• Anlassbezogene Inputs, z.B. Konfliktklärungsgespräch, Motivation, Aspekte der Personalgewinnung	

ReferentInnen/TrainerInnen:

- Wolfgang Foit, Gruppenleiter Personal, Recht, Organisation, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn
- Bert Kruska, Führungskräftetrainer, MLP Finanzdienstleistungen AG, Wiesloch

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, im Vorfeld der Veranstaltung eigene Fälle einzureichen. Die Skizzen nimmt Daniela Kirschbaum (DFG) entgegen; Mail: daniela.kirschbaum@dfg.de.

Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte

Forschungsprojekte: Management und Teambuilding

Ort: Speyer

Donnerstag, 26. April 2012	Freitag, 27. April 2012	Samstag, 28. April 2012
	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none">• Anreise vor dem Mittagessen	<ul style="list-style-type: none">• Organisation von Projekten: Gruppenprozess und Teamentwicklung• Rollen im Team• Planung von Projekten• Fallbearbeitung	<ul style="list-style-type: none">• Management von Krisen und Konflikten• Fallbearbeitung• Zusammenfassung und Abschluss• Evaluation des Workshops
Nachmittag 13:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 18:00 Uhr	
<ul style="list-style-type: none">• Ziele und Erwartungen• Begriffliche Grundlagen: Projekt und Kommunikation• Projektmanagement im Hochschulkontext• Verständnis und Analyse von Projekten• Fallbearbeitung	<ul style="list-style-type: none">• Instrumente der Projektsteuerung• Kommunikation im Team• Fallbearbeitung	<ul style="list-style-type: none">• Abreise nach dem Mittagessen

ReferentInnen/TrainerInnen:

- Dagmar Ulrichs, Diplom-Psychologin, Beraterin und Coach, commichau winkler beratung und entwicklung
- Mathias Hofmann, Diplom-Pädagoge, Coach und Berater, Geschäftsführender Gesellschafter SHS Consult

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte

Wissensvermittlung: Rhetorik und Didaktik

Ort: München

Freitag, 11. Mai 2012	Samstag, 12. Mai 2012	Sonntag, 13. Mai 2012
	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none">• Anreise vor dem Mittagessen	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung von Vorlesungen im großen Hörsaal• Gestaltung von Bildern (Tafel, Folien)• Koordination von Wort und Bild• Nutzung des Raums• Präsentation im Hörsaal mit Auswertung	<ul style="list-style-type: none">• Hörsaaltraining anhand der individuellen Präsentationen• Zusammenfassung und Abschluss• Evaluation des Workshops
Nachmittag 13:00 - 21:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 18:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Ziele und Erwartungen• Lehren und Lernen• Konzeption von Lehrveranstaltungen• Gestaltung von Auftritt und Rede <ul style="list-style-type: none">• Hörsaaltraining anhand der individuellen Präsentationen <ul style="list-style-type: none">• Abreise nach dem Mittagessen

ReferentInnen/TrainerInnen:

- Barbara Greese, M.A., Psycholinguistin, Rhetorik- und Kommunikationstrainerin
- Dr.-Ing. Hans-Christoph Bartscherer, Berater und Trainer für Hochschullehre

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte Drittmittelakquise, Finanzmanagement, Technologietransfer

Ort: Speyer

Freitag, 12. Oktober 2012	Samstag, 13. Oktober 2012	Sonntag, 14. Oktober 2012
Vormittag 10:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Erwartungen <p>Drittmittelakquise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Förderlandschaft • (Zeit-)Planung der Antragsphase • Hilfsmittel zur Planung verschiedener Projektphasen • Grundsätze für die Antragstellung 	<p>Finanzmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsrechtliche Grundlagen anhand gruppenspezifischer Fallbeispiele • Verwendungsrichtlinien • DFG-Spezifika • Mittelanforderung und Verwendungsnachweis • Programmpauschale und Einzelfragen 	<p>Wissens- und Technologietransfer (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technologisches Potenzial an Hochschulen • Verwertungsrelevante Institutionen • Fallbeispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Erfindungen im Hochschulkontext • Verwertung von Erfindungen mit Unternehmen/Gründungen • Hemmnisse für eine Verwertung • Zusammenfassung und Abschluss • Evaluation des Workshops
Nachmittag 13:30 - 18:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 18:00 Uhr	
<ul style="list-style-type: none"> • Antragscoaching in Gruppen • Lessons Learned: Zusammenfassung 	<p>Wissens- und Technologietransfer (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die gewerblichen Schutzrechte • Patentfähige Erfindungen • Patentieren in der Wissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Abreise nach dem Mittagessen

ReferentInnen/TrainerInnen:

1. Tag:

- Dr. Lars Niemann, Forschungscoordinator am Center of Smart Interfaces, Technische Universität Darmstadt

2. Tag:

- Rolf Stengert, Zentralverwaltung, Gruppe Finanzen, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn
- Dr. Ruth Herzog, Leiterin der Stabsstelle Technologietransfer, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
- Dr. Alexander Dick, Patentanwalt, Heidelberg

3. Tag:

- Dr. Ruth Herzog, Leiterin der Stabsstelle Technologietransfer, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
- Dipl.-Kfm. René Mauer, Gründerkolleg, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, im Vorfeld der Veranstaltung Fallbeispiele aus der eigenen Arbeit einzureichen.
Die Skizzen nimmt Dr. Kirsten Zierold (ZWM) entgegen; Mail: zierold@zwm-speyer.de.

Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte

Neue Medien: Präsentations- und Kommunikationsmöglichkeiten für WissenschaftlerInnen

Ort: Speyer

Freitag, 26. Oktober 2012	Samstag, 27. Oktober 2012	Sonntag, 28. Oktober 2012
	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> • Anreise vor dem Mittagessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Best Practices: Homepages, Facebook, Twitter, Blogs, Podcasts • Instrumente 2: Akademische Netzwerke • Instrumente 3: Websites 	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente 4: Interne Kommunikation • Präsentation Kurzkonzepte • Evaluation des Workshops
Nachmittag 13:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 18:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Erwartungen • Übung 1: (Un-)Sichtbarkeit – Was weiß das Netz über meine Forschung? • Vortrag: Reputationsverlust durch Social Media • Instrumente 1: Social Media, Blogs • Übung 2: Zielgruppen und Ziele • Übung 3: Erarbeitung Kurzkonzept • E-Learning: Wissenschaftsvorträge als Marketinginstrumente • Beauftragung externer Dienstleister: Steuerung im öffentlichen Dienst • Abreise nach dem Mittagessen

ReferentInnen/TrainerInnen:

- Dr. Marcus Flatten, Geschäftsführer, Mann beißt Hund - Agentur für Kommunikation GmbH
- Dr. Patrick Honecker MBA, Pressesprecher/Leiter des Dezernats 8: Kommunikation und Marketing, Universität zu Köln

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Wissens- und Netzwerkplattform: »wissenschaftsmanagement-online«

Inhalte und Ziele

Das Internetportal »wissenschaftsmanagement-online« gibt Einblicke in alle Fragen der Gestaltung von Managementprozessen in Wissenschaftseinrichtungen und zeigt aktuelle Trends und Entwicklungen auf. Die Plattform vernetzt die zentralen Akteure im Wissenschaftsmanagement. Hier tauschen sich Nachwuchsführungskräfte, MitarbeiterInnen in den Verwaltungen, Leitungspersonen, WissenschaftlerInnen und ExpertInnen aus, um gemeinsam Kompetenzen zu entwickeln und Handlungsfreiräume zu schaffen. 2000 Personen und über 500 Organisationen präsentieren sich auf »wissenschaftsmanagement-online«.

Die Plattform bündelt vielfältige Perspektiven im Wissenschaftsmanagement. Den LeserInnen stehen rund 1350 thematisch sortierte Aufsätze, Rezensionen, Artikel und Studien zur Verfügung, die sie über eine Volltextsuche recherchieren können. Die redaktionelle Betreuung des Portals sichert die Qualität der Inhalte. Kontaktmöglichkeiten und Kommunikation in Gruppen erleichtern den Arbeitsalltag an Wissenschaftsinstitutionen und die Vernetzung: Registrierte NutzerInnen finden Tools für die Vor- oder Nachbereitung von Tagungen, die Koordination von Arbeitskreisen sowie zur Unterstützung von Projekt- und Prozessaufgaben. Stellenbörse und Veranstaltungskalender runden das Angebot des Portals ab. Alle Angebote sind kostenlos und werbefrei.

Das ZWM hatte das Portal 2008 mit Unterstützung der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) ins Leben gerufen.

Kontakt

Dr. Kirsten Zierold
Projektleiterin »wissenschaftsmanagement-online«
und Weiterbildung
Fon: 06232 654-158
Mail: zierold@zwm-speyer.de

Patrick Winkler, B.A.
Referent Kommunikation | Weiterbildung
Fon: 06232 654-204
Mail: winkler@zwm-speyer.de

Tina Poppitz, M.A.
Trainee
Fon: 06232 654-411
Mail: poppitz@zwm-speyer.de

Portal wim-o

www.wissenschaftsmanagement-online.de

„Der Workshop Hochschuldidaktik hat mir gezeigt, dass man mit einigen einfachen, aber doch effektiven Mitteln eine Vorlesung so viel interessanter gestalten kann – unabhängig vom Fach, ob Tafel- oder Videovorlesung, ob Erstsemester oder DoktorandInnen. Der Austausch mit den anderen TeilnehmerInnen war wichtig für mich, um peu à peu einen eigenen Vortragsstil herauszuarbeiten.“

Dr. Laura Hartmann, Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Synthese monodisperser, multifunktionaler Neoglycopolymere und Neoglycopolymer-Hybride und ihre Anwendung in der Medizin“

”



Weiterbildung für WissenschaftsmanagerInnen und WissenschaftlerInnen

Unsere Weiterbildungsangebote

Die Weiterbildungsangebote des ZWM richten sich an WissenschaftsmanagerInnen und an WissenschaftlerInnen aller Disziplinen, die Managementaufgaben wahrnehmen. Die verschiedenen Formate sprechen MitarbeiterInnen auf allen Stufen ihrer Berufsbiographie an – von EinsteigerInnen bis zu Führungskräften.

In den »Spektrum«-Angeboten bearbeiten die TeilnehmerInnen eine ausgewählte Bandbreite an Handlungsfeldern. Diese Lehrgänge umfassen 5 bis 18 Weiterbildungstage und gliedern sich in der Regel in mehrere Module, die systematisch aufeinander aufbauen. Die ein- bis dreitägigen Workshops aus der Sektion »Fokus« ermöglichen es den TeilnehmerInnen, sich auf einem Fachgebiet des Wissenschaftsmanagements gezielt weiter zu qualifizieren. Für Personen, die in klar abgegrenzten Positionen arbeiten, gibt es spezifische Programme. Darüber hinaus richtet das ZWM regelmäßig Tagungen zu aktuellen Entwicklungen im Wissenschaftsmanagement aus. Diese Veranstaltungen sind in der Rubrik »Horizont« zu finden. Maßgeschneiderte Inhouse-Seminare bietet das ZWM über das gesamte Themenspektrum des Wissenschaftsmanagements hinweg an. Diese individuellen Weiterbildungsangebote werden in enger Kooperation mit der jeweiligen Einrichtung konzipiert und durchgeführt. In Kooperation mit der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften (DHV) Speyer hat das ZWM den Master-Studiengang »Wissenschaftsmanagement« entwickelt, der im April 2012 startet.

Ihre Impulse und Bedürfnisse nehmen wir für die künftige Gestaltung unserer Weiterbildungsangebote sehr gerne auf. Ebenso konzipieren wir mit Ihnen gemeinsam Inhouse-Weiterbildungen. Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle freuen sich auf Ihren Anruf oder Ihre Mail.

Gesamtübersicht Weiterbildungsprogramm

Spektrum (Themenübergreifende Lehrgänge)



- Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen
- Lehrgang für Persönliche ReferentInnen
- Lehrgang für ForschungsreferentInnen



- Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen
- Lehrgang für FakultätsmanagerInnen



- Junior Professional Management Program (JPM) für Führungskräfte
- Young Leaders in Science (YLS) für WissenschaftlerInnen

Fokus (Themenspezifische Workshops)



- Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte
- DFG-Forum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
- ZWM-Workshops
- Coaching für KanzlerInnen

Horizont



- Thementage
- Expertengespräche

Weitere Informationen zu den ZWM-Angeboten finden Sie im Weiterbildungsprogramm 2012 und auf der Website des ZWM:

www.zwm-speyer.de

Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer
Fon: 06232 654-304
Fax: 06232 654-259
Mail: info@zwm-speyer.de
www.zwm-speyer.de

